

04.11.2015

Kleine Anfrage 4026

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Ausrüstung der Spezialeinheiten der Polizei in Nordrhein-Westfalen

Bereits mit meinen Kleinen Anfragen 3206, 3238 und 3351 habe ich hinterfragt, ob die Polizei in NRW ausreichend für Einsätze im Rahmen von terroristischen Anschlägen ausgerüstet ist. In den Antworten verweist Innenminister Ralf Jäger zum Teil (Drucksachen 16/8392 und 8821) auf den Bericht seines Ministeriums in der Sitzung des Innenausschusses am 26.02.2015 über „Konsequenzen für die NRW-Polizei wegen Terrorgefahr“. Demnach seien die Spezialeinheiten in NRW bereit für Einsätze bei Terroranschlägen, sowohl was die Schutzausstattung als auch die Ausstattung und Bewaffnung betreffe.

Nach anders lautenden Informationen sind die Spezialeinheiten in NRW aber keineswegs in der Lage, bei Geiselnahmen durch Terroristen gezielt gegen die Täter vorgehen zu können. Schutzwesten und –schilde sollen zudem teilweise veraltet, Panzerfahrzeuge für den Einsatz gegen Terroristen unzureichend geeignet sein. Für Terror-Szenarien, wie bei Charlie Hebdo in Frankreich, seien die SEKs nicht ausgestattet.

Die Rheinische Post berichtet in Ihrer Ausgabe vom 03.11.2015 von einem Brandbrief aller 18 SEK-Kommandoführer. Diese haben ihre Forderungen in einem acht Punkte Sofortmaßnahmenpaket zusammengefasst, „um die Handlungsfähigkeit der SEK in NRW wieder herzustellen“. Ein Ministeriumssprecher wird in dem Artikel zitiert, man verbessere fortlaufend die Ausstattung der Spezialeinheiten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche konkreten Forderungen der SEK-Kommandoführer wurden bzw. werden durch die Landesregierung tatsächlich umgesetzt? (Bitte alle Forderungen aus dem Kommandoführer-Schreiben auflisten und ergänzend hinzufügen, wann/ob die Maßnahmen umgesetzt werden und welche Summen hierfür bereitgestellt werden.)

Datum des Originals: 03.11.2015/Ausgegeben: 04.11.2015

2. Ist es richtig, dass die Ausrüstung der Spezialeinheiten in NRW nicht geeignet ist, um bei Geiselnahmen verschlossene oder verbarrikadierte Gebäude zu stürmen? (Bitte für solche Einsätze vorhandene Einsatzmittel und ihre Funktion detailliert auflisten.)
3. Warum steht den Spezialeinheiten nach wie vor nur Weichkernmunition zur Verfügung, die gegen die heutige Schutzausrüstung von erfahrenen Terroristen nichts ausrichten kann?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Ausrüstung der Spezialeinheiten in NRW mit der Mitteldistanzwaffe Scar? (Bitte Anzahl der vorhandenen Waffen, Beschreibung der Waffe und Nutzen im Einsatz angeben.)
5. Ist es wahr, dass die Panzerfahrzeuge der Schutzklasse B7, wie sie von den Spezialeinheiten in NRW verwendet werden, für einen Einsatz gegen Terroristen nicht geeignet sind? (Bitte Eigenschaften der Fahrzeuge wie Art und Umfang der Panzerung, Schussvorrichtung, Funkausstattung angeben.)

Gregor Golland